



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**



21. Februar 2023

Nummer 2

32. Jahrgang



Neue Kindertageseinrichtung auf der Fichtestraße

Ab 1. März 2023 beginnt eine neue Ära der Kindertagesbetreuung in der Görlitzer Südstadt. Auf der Fichtestraße eröffnet die Kindertageseinrichtung „Südstadtkinder“ für Görlitzer Kinder und Familien. Der Neubau wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch den Landkreis Görlitz gefördert, nachdem 2018 der Antrag gestellt wurde.

Im Gegenzug schlossen und schließen sich Türen von zwei Kindertagesstätten. Bereits im Sommer 2022 zogen ca. 25 Kinder mit zwei pädagogischen Fachkräften von den „Kleinen Weltentdeckern“ in das Gebäude der „Südstadtmäuse“ auf der Arndtstraße. Dieses Kinderhaus wurde 1973 anlässlich der 10. Weltfestspiele eröffnet und ist vielen Görlitzern noch unter diesem Namen bekannt. Nachdem die Hortkinder der „Südstadtmäuse“ bereits seit mehreren Jahren den Hort der Melanchthonschule besuchen, bekommen nun auch die Kindergartenkinder ein neues Domizil.

Mit einer Gesamtfläche von ca. 1.200 Quadratmetern bietet das neue Kinderhaus sogar Platz für junge Kinder unter drei Jahren. Bis zu 40 Krippen- und 80 Kindergartenkinder spielen, lachen, tanzen und lernen in jeweils vier Gruppen. Ebenso nehmen zukünftig auch Kinder, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind, am Leben in den heterogenen Gruppen teil. Auf einem großzügigen Außengelände von rund 3.800 Quadratmetern stehen vielfältige Angebote zum Klettern, Spielen, Erkunden und Bewegen für die Kinder zur Verfügung.

Alle Kindergartenkinder sowie das pädagogische Fachpersonal fiebern dem Umzug entgegen. Der Baufortschritt wurde wöchentlich auf gemeinsamen Spaziergängen beobachtet. Die Eindrücke fanden sich in den Bauwerken und Kunstwerken der Kinder wieder.

Auch die neuangemeldeten Kinder und ihre Familien freuen sich auf die Eröffnung am 1. März 2023. Ab 15. März starten die Eingewöhnungen der Krippenkin-

der, zunächst schrittweise in zwei Gruppen. Es werden Kinder ab einem Alter von 10 Monaten aufgenommen. Während die Nachfragen für eine Betreuung in der Kinderkrippe ab dem Frühjahr stetig zunehmen, sind ab dem neuen Sommer weitere Plätze verfügbar.

Anfangs sorgen 14 pädagogische Fachkräfte für das Wohlbefinden der Kinder. Mit zunehmender Aufnahme weiterer Kinder steigt die Anzahl der Mitarbeitenden. Bereits zu Beginn setzt sich das Team aus staatlich anerkannten Erziehern und Erzieherinnen, Sozial- und Kindheitspädagoginnen zusammen. Ihre Arbeit bereichert das Projekt „Kinder stärken 2.0“, das die Stadt Görlitz fördert.

In der pädagogischen Arbeit werden Grundsätze, Sichtweisen, Ziele und didaktische Methoden des Situationsansatzes sowie von Reformpädagogen – u. a. von Maria Montessori – aufgegriffen. Im gemeinsamen Alltag lernen die Kinder sich selbst sowie ihre Fähigkeiten

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Erreichbarkeiten der Stadtverwaltung GörlitzSeite 3
 Kommunalen Präventionsrat gegründetSeite 5
 Statistische Monatszahlen Dezember 2022Seite 9
 Schöffen und ehrenamtliche Richter gesuchtSeite 10
 Beschlüsse des Stadtrates vom 26. Januar 2023Seite 12

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu
 Verantwortlich für den Inhalt: Annegret Oberndorfer
 Redaktion: Silvia Gerlach
 Telefon: 03581 671234
 Fax: 03581 671441
 E-Mail: presse@goerlitz.de
 Internet: www.goerlitz.de
 Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 870
 Hannes Riedel, Geschäftsführer
 Anzeigen und Beilagen über Verlag Riedel GmbH & Co. KG
 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
 Internet www.riedel-verlag.de
Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

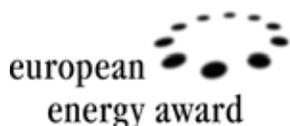
Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare
Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am **21. März 2023**, Redaktionsschluss dafür ist am **7. März 2023**.
 Titelfotos: Manja Buhse, Anne Zimmer
 Titelbildgestaltung: Juliane Zachmann

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Der Verlag verwendet bei der Herstellung des Amtsblattes Papier aus Sachsen, welches zu 100 % aus Altpapier hergestellt wird und das mit dem „BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



kennen und werden zunehmend selbständig in ihren Handlungen. Autonomie, Kompetenz und Solidarität sind die Leitgedanken im Situationsansatz, die in der Einrichtung mit Leben erfüllt werden. Dabei wird das Kind als einzigartiges Wesen angesehen, dem alle Möglichkeiten innewohnen.

Platzanfragen sind über Little Bird (www.goerlitz.de/kindertageseinrichtungen-1.html) bzw. <https://portal.little-bird.de/Suche/Görlitz>) möglich. Speziell im Krippenbereich sind aktuell noch freie Plätze vorhanden.

Rückblick auf das Baugeschehen:

Das Kita-Gebäude ist im Januar 2023 mit nur einem Monat Verspätung fertiggestellt worden. Grund dafür waren kleinere Lieferengpässe, die zu einer minimalen Bauzeitverlängerung der Ausbaurbeiten geführt haben. Im Februar werden bzw. wurden die Restleistungen aus den Abnahmebegehungen erledigt. Ebenso erfolgt die Baureinigung.

Einziges Wehrmutstropfen: die geplante Inneneinheit der Wärmepumpe als Primärheizanlage wird aufgrund der enorm langen Lieferzeiten erst im April eingebaut. Bis dahin wird die Kita mit Gas beheizt, welche als sekundäre Heizanlage zur Abdeckung für Spitzenlasten geplant ist. Mit Einbau der Wärmepumpe erfüllt die technische Anlage die Anforderungen an das ErneuerbareEnergienGesetz im Sinne der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Die restlichen Abnahmen mit den Baufirmen sowie die behördlichen Abnahmen (Bauaufsicht, Unfallkasse, Gesundheitsamt, Jugendamt, ...) werden ebenfalls im Februar durchgeführt. Weiterhin können zu diesem Zeitpunkt

die verantwortlichen Personen (Betriebshof, Kitaleitung und Mitarbeiter) in das Gebäude eingewiesen werden.

Ein Großteil der Außenanlagen wird mit Nutzungsbeginn freigegeben. Insbesondere der Eingangsbereich kann uneingeschränkt genutzt werden, ebenso wie die Terrassen, Spielgeräte und Sandkästen. Einzig die Pflanz- und Rasenflächen sind erst nach dessen Anwuchs ohne Einschränkungen zum Spielen und Toben freigegeben.

Den Fördermittelgebern sowie den am Bau beteiligten Firmen und Planungsbüros und allen zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Kosten belaufen sich auf 5,58 Millionen Euro, davon kommen 2,48 Millionen Euro Fördermittel vom Bund und dem Landkreis. 3,1 Millionen Euro trägt die Stadt Görlitz.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch den Landkreis Görlitz.



Die Hofansicht der neuen Kita – noch inmitten des Baugeschehens

Foto: Bau- & Liegenschaftsamt

Erreichbarkeiten der Stadtverwaltung Görlitz

Stadtverwaltung Görlitz

Hausanschrift

Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 670, Fax 03581 405135
www.goerlitz.de

Postanschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Postfach 300131 oder 300141
02806 Görlitz
E-Mail: info@goerlitz.de

Sprechzeiten Bürgerbüro Jägerkaserne

Hugo-Keller-Straße 14
Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Fundbüro

Frau Miesner
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
Tel. 03581 671836
E-Mail: e.miesner@goerlitz.de
Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten Ämter (allgemein)

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Individuelle Sprechtermine, die über das Bestellsystem oder durch persönliche Abstimmung erfolgen, sind von den Öffnungszeiten ausgenommen.

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Montag 14:00 bis 19:00 Uhr
ab März bis 18:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch
10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr
ab März bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Ratsarchiv

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten Verwaltungsarchiv

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten

Personenstandswesen/Standesamt

Montag/Mittwoch
09:00 bis 12:00 Uhr
(nur Anzeige von Sterbefällen)
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Anmeldung Eheschließung und Anmeldung
Geburten mit Terminvereinbarung.

Sprechzeiten Einwohnermeldewesen

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Dezernat I

Oberbürgermeister Octavian Ursu

Büro des Oberbürgermeisters

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671200
E-Mail: buero-ob@goerlitz.de

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Untermarkt 6–8
Presse – und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03581 671210
Protokoll/Städtepartnerschaften
Tel. 03581 671203
Öffentlichkeitsarbeit Amtsblatt
Tel. 03581 671234
Online-Redaktion/VEOLIA-Stiftung
Tel. 03581 671217
E-Mail: presse@goerlitz.de
Bürgerschaftliche Beteiligung
Tel. 03581 672000
E-Mail: buergerbeteiligung@goerlitz.de

Stadtratsbüro

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671504, 671208
E-Mail: buero-stadtrat@goerlitz.de

Beteiligungsverwaltung

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671296
E-Mail: beteiligungsverwaltung@goerlitz.de

Justizariat

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671329
E-Mail: justizariat@goerlitz.de

Gleichstellungsbeauftragte

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671370
E-Mail: gleichstellung@goerlitz.de

Hauptverwaltungsamt

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671230
E-Mail: hauptverwaltung@goerlitz.de

Wahlen und Statistik

Apothekergasse 2
Tel. 03581 671513
E-Mail: statistik@goerlitz.de

Zentrale Vergabestelle

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671449
E-Mail: vergabestelle@goerlitz.de

Rechnungsprüfungsamt

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671281
E-Mail: rechnungspruefung@goerlitz.de

Amt für Stadtfinanzen

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671334
E-Mail: stadtfinanzen@goerlitz.de

Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671309
E-Mail: stadtkasse@goerlitz.de

Sachgebiet Steuern

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671309
E-Mail: steuern@goerlitz.de

Amt für öffentliche Ordnung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671532
E-Mail: ordnungsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Allgemeine

Ordnungsaufgaben/ Gewerbeangelegenheiten

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671301
E-Mail: ordnungamt@goerlitz.de

Sachgebiet Bußgeld/Vollzugsdienst

Hugo-Keller-Straße 14
Bußgeldstelle
Tel. 03581 671521
E-Mail: bussgeldstelle@goerlitz.de
Gemeindlicher Vollzugsdienst
Tel. 03581 671551
E-Mail: vollzugsdienst@goerlitz.de

**Sachgebiet Standesamt/
Personenstandswesen**

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671250
(Anmeldung Eheschließung)
Tel. 03581 671254 (Anmeldung Geburten)
Tel. 03581 671252 (Anzeige Sterbefälle)
Tel. 03581 671255 (Anforderung Urkunden
aus den Personenstandsregistern)
E-Mail: standesamt@goerlitz.de

**Sachgebiet Einwohnermeldewesen/
Bürgerservice**

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672737
E-Mail: einwohnermeldewesen@goerlitz.de

Bürgerbüro in der Jägerkaserne

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672727
E-Mail: buergerbuero@goerlitz.de

Feuerwehr

Krölstraße 26
Tel. 03581 672811
E-Mail: feuerwehr@goerlitz.de

Regiebetrieb Städtischer Betriebshof

Am Flugplatz 8B
Tel. 03581 672210
E-Mail: betriebshof@goerlitz.de

**Dezernat II
Bürgermeister**

Benedikt M. Hummel

Sekretariat des Bürgermeisters

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671520
E-Mail: buero-bm2@goerlitz.de
Kulturverwaltung
Untermarkt 6–8
Tel. 03581 672447
E-Mail: kulturverwaltung@goerlitz.de

Stadtbibliothek

Jochmannstraße 2–3
Tel. 03581 7672730
E-Mail: stadtbibliothek@goerlitz.de

**Görlitzer Sammlungen für
Geschichte und Kultur**

Kulturhistorisches Museum
Verwaltungssitz: Neißstraße 29
Tel. 03581 671355
Öffnungszeiten Museumsgebäude:
April bis Oktober:
Dienstag bis Donnerstag
10:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag bis Sonntag
10:00 bis 18:00 Uhr
November bis März:
Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 16:00 Uhr

**Oberlausitzische Bibliothek der
Wissenschaften**

Handwerk 2
Tel. 03581 671350
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
10:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr
E-Mail: museum@goerlitz.de, olb@goerlitz.de

Ratsarchiv/Stadtarchiv

Untermarkt 6–8
Tel. 03581 671358
E-Mail: ratsarchiv@goerlitz.de

**Amt für Jugend/Schule &
Sport/Soziales**

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672151
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Kindertagesstätten

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671401
E-Mail: kindertagesstaetten@goerlitz.de

Schule/Sport

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672152
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Soziales

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671221
E-Mail: schulverwaltungsamt@goerlitz.de

Wohngeld

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671409
E-Mail: wohngeldbehoerde@goerlitz.de

Aufgrund des hohen Antragsaufkommens ist derzeit die telefonische Erreichbarkeit der Wohngeldbehörde eingeschränkt. Direkt erreichbar ist die Wohngeldbehörde ausschließlich donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr unter den Telefonnummern 03581 671409, 672266, 672271, 672270, 671517. Wer persönlich in der Wohngeldbehörde (Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14) sein Anliegen vortragen möchte, kann das dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr tun.

Amt für Stadtentwicklung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672145
E-Mail: stadtentwicklung@goerlitz.de

Sachgebiet Städtebau

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672103
E-Mail: staedtebau@goerlitz.de

Sachgebiet Bauordnung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672060
E-Mail: bauordnung@goerlitz.de

Sachgebiet Geoinformation

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672107
E-Mail: geoinformation@goerlitz.de

Sachgebiet Stadtsanierung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672128
E-Mail: stadtsanierung@goerlitz.de

Sachgebiet Denkmalschutz

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672623
E-Mail: denkmalschutz@goerlitz.de

Bau und Liegenschaftsamt

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672615
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Hochbau

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672136
E-Mail: hochbauamt@goerlitz.de

Sachgebiet Verwaltung

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672142
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Finanzverwaltung/Controlling

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672166
E-Mail: bau-liegenschaftsamt@goerlitz.de

Sachgebiet Straßenbau/Stadtgrün

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 671826
E-Mail: strassenbau-stadtgruen@goerlitz.de

Sachgebiet Straßenverkehr

Hugo-Keller-Straße 14
Tel. 03581 672132
E-Mail: svb@goerlitz.de

Städtischer Friedhof (Eigenbetrieb)

Schanze 11 b
Tel. 03581 401012
(Sekretariat, Betriebsleitung)
Tel. 03581 649712
(Grabstellen/Bestattungen)
Tel. 03581 649714 (Buchhaltung)
Tel. 03581 6490116 (Friedhofsunterhaltung)
E-Mail: staedter-friedhof@goerlitz.de
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Neujahrsempfang 2023 – „Europastadt Görlitz/Zgorzelec – Wandel und Transformation“

Unter dem Motto „Wandel und Transformation“ fand am 19. Januar 2023 der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters statt. Der Einladung zu Siemens Energy waren rund 400 Gäste, darunter zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Landkreis gefolgt.

Als besondere Gäste kamen Ministerpräsident Michael Kretschmer, der irische Botschafter Nicholas O'Brien und der Wirtschaftswissenschaftler Pater Dr. Justinus Pech zu Wort. Im Mittelpunkt des Abends stand die Entwicklung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zur Stadt der Forschung, der Entwicklung und der Zukunftstechnologien.

In seiner Rede warb Oberbürgermeister Octavian Ursu für eine leistungsfähige Wirt-

schaft und exzellente Wissenschaft als Voraussetzungen für Wohlstand und Lebensqualität in der Europastadt. Er hieß Fachkräfte aus aller Welt, insbesondere auch Rückkehrer, herzlich willkommen, dankte den Unternehmerinnen und Unternehmern für ihr Engagement und sagte für deren Entwicklung die bestmögliche Begleitung und Unterstützung der Stadt Görlitz und deren Wirtschaftsförderungsgesellschaft Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH zu. Als wichtige Zukunftsaufgaben für die Wirtschaft benannte er neben der Fachkräftegewinnung die Themenbereiche Innovationen und Digitalisierung und verwies auf die bereits vorhandenen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen in der Stadt: „Mit unserer Hochschule Zittau/Görlitz, der ‚Sencken-

berg-Forschungsgesellschaft‘, dem ‚Siemens-Innovationscampus‘ mit ‚Fraunhofer‘ und dem deutsch-polnischen ‚Casus-Institut‘ haben wir bereits starke Gestalter für den Wissenschafts- und Innovationsstandort Görlitz. Mit dem ‚Deutschen Zentrum für Astrophysik‘ ist seit dem vergangenen Herbst ein weiterer hinzugekommen. Die Erfahrung zeigt, dass sich um Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen herum neue Unternehmen ansiedeln oder neu gründen werden, was wiederum wirtschaftliches Wachstum bedeutet. Davon profitieren alle“, sagte Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Fotos: Nikolai Schmidt



Musikalisch begleiteten den Abend die Big Band der Musikschule Johann Adam Hiller sowie der Pianist Ferdinand Büchner.



Oberbürgermeister Octavian Ursu bei seiner Rede an die zahlreichen Gäste des Abends

Kommunaler Präventionsrat (KPR) in Görlitz gegründet

Im Jahr 2020 schlossen die Stadt Görlitz, der Landespräventionsrat Sachsen und die Polizeidirektion Görlitz eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Landesstrategie „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“. Seither wurden in Görlitz im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren eine Sicherheitsanalyse erstellt, Fördermittel für eine Koordinierungsstelle der kommunalen Prävention beantragt, bewilligt und seit Anfang Dezember 2022 mit Frau Maria Schubert besetzt.

Am 9. Februar 2023 wurde der KPR in Anwesenheit von Oberbürgermeister Octavian Ursu, Polizeipräsident Manfred Weißbach, Geert W. Mackenroth (Landesvorsitzender Weißer Ring e. V.) und weiteren Teilnehme-

rinnen und Teilnehmern offiziell gegründet. Die Mitglieder des gesamtgesellschaftlichen Lenkungsremiums, zu dem Polizeioberärztin Susanne Heise (Leiterin Polizeirevier Görlitz), Polizeidirektor Olaf Töteberg (Leiter der Bundespolizei am Standort Ludwigsdorf), Uwe Restetzki (Leiter Amt für öffentliche Ordnung), Hartmut Wilke (Leiter Amt für Stadtentwicklung), Alexander Eichler (Leiter Amt für Jugend/Schule & Sport/Soziales) sowie Eva Wittig (Geschäftsführerin Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH) gehören, bekamen eine Berufungsurkunde überreicht.

Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt: „Die Stärkung der Sicherheit war von Anfang an eines meiner wichtigsten Vorhaben

und ich freue mich, dass es nun soweit ist und wir den KPR am 9. Februar 2023 gründen konnten. Gemeinsam wollen wir dadurch das soziale Klima in unserer Stadt positiv beeinflussen und einen ganzheitlichen sowie lösungsorientierten Ansatz verfolgen.“

Der KPR fungiert als Netzwerkstelle zwischen der Stadtverwaltung, der Polizei und zivilgesellschaftlichen Organisationen und soll einen schnellen Austausch gewährleisten sowie Präventionsmaßnahmen vorschlagen. Der kooperative Ansatz zielt darauf ab, vielfältigen Sachverstand einzubinden, Beteiligungsfelder für die Bürgerschaft zu ermöglichen und praxisorientiert zu handeln.

Illegale Müllablagerungen? Schäden in öffentlichen Parks? Lichtsignalanlage ausgefallen?

Bitte melden Sie es uns: <https://goerlitz.maengelmelder.de/>

Irischer Botschafter trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Görlitz ein



Am 19. Januar 2023 war der Botschafter der Republik Irland, Nicholas Joseph O'Brien, zu Gast in Görlitz und trug sich in Anwesenheit von Ministerpräsident Michael Kretschmer und Bürgermeister Benedikt M. Hummel ins Goldene Buch der Stadt Görlitz ein. Anschließend nahmen sowohl der Botschafter der Republik Irland als auch Ministerpräsident Michael Kretschmer am Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Görlitz im SIEMENS-Werk teil.

Foto: Juliane Zachmann

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Januar wurden 53 Kinder in Görlitz beurkundet, davon 31 männlich und 22 weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)



Impulse für das Stadtteilgebiet Innenstadt West – neue ESF-Förderung

Das Stadtteilgebiet Innenstadt West – rund um den Lutherplatz, Bautzener Straße, Bahnhofstraße und Krölstraße – lebt vor allem durch das unermüdliche Engagement vieler kleiner Vereine und Initiativen auf. Hier entstehen kreative Ideen, die Begegnung, Austausch und besseres Kennenlernen fördern, hier werden gemeinsame Projektideen gestrickt und umgesetzt. Viele Aktionen und regelmäßige Angebote richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, aber auch an Gründerinnen, Menschen, die eine Selbstständigkeit anstreben und Bürger, die sich für eine aktive Nachbarschaft im Viertel einsetzen.

Durch eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds und durch den Freistaat Sachsen werden nun bis zum Jahresende 2024 insgesamt 6 Vorhaben im Stadtteilgebiet Innenstadt West gefördert: ob Beratung zum Aufbau einer wirtschaftlichen Selbstständigkeit, regelmäßige offene Treffs mit zirkuspädagogischen Angeboten, ein Nachbarschaftscafé mit Sprachtandems, eine Werkstatt für kreative Ideen, die Pflege eines Stadteilgartens oder Hilfe bei der Planung und Umsetzung von eigenen Projektvorhaben – die Projektträger setzen wichtige Im-

pulse, beleben soziale Netzwerke im Stadtteil und vor allem: sie gehen höchst engagiert und mit vielen Eigenleistungen an diese wichtigen Aufgaben.

Die Stadtverwaltung Görlitz beteiligt sich seit 2016 durch das Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept (GIHK) an dieser ESF-Förderung und arbeitet mit den Akteuren vor Ort an einer strategischen Planung. Das Ziel: den Stadtteil Innenstadt West auf dem Weg zu einem lebenswerten, gern besuchten Quartier weiter zu entwickeln.

Das „Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzept – GIHK“ ist eine Kooperation der Stadt Görlitz mit den Vereinen ideenfluß e. V., Second attempt e. V., KulturBrücken Görlitz e. V. und der Freien evangelischen Gemeinde Görlitz.

Kontakt:

Programmmanagement Ü-GIHK
Anja Uhlemann
Hugo-Keller-Straße 14
Tel.: 03581 671228
E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de



Der „Umsonstladen“ des Projektes Youthempowerment ist auf dem Gelände der Rabryka.

Foto: @secondattempt



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Der Elisabethplatz Görlitz – Marktplatz und Allee mit Zukunft

Geschichte: Vom Stadtwall zur Promenade

Mitte des 19. Jahrhunderts

Preußische Herrschaft und Industrialisierung, Görlitzer Blütezeit. Die doppelte Stadtmauer sowie zahlreiche Tore und Bastionen werden abgebrochen. Schießwinger und Rähmwinger werden eingeebnet. Der 1250 erbaute Frauenturm, der „Dicke Turm“, bleibt erhalten.

1844 – 1855

Gestaltung eines Boulevards. Linden, später Ahorn und Rosskastanien werden in vier Reihen im engen Raster (7 x 7,50 Meter) gepflanzt, die Fahrbahnen mit Basaltpflaster, die Gehwege mit Granitplatten und Basaltmosaikpflaster befestigt.

seit 1869

Nutzung als Wochenmarkt, bis in die 1980er Jahre über beide Platzteile.

1926

Eine Fahrspur aus Walzasphalt wird in die Platzmitte eingefügt.

Intensive Planungen nach dem Stadtratsbeschluss im November 2022 haben den Entwurf zur Neugestaltung des Elisabethplatzes weit vorangebracht. Im Februar wurden die restlichen Altbäume im westlichen Teil des Platzes gefällt. Zu Hintergründen und Details der Platzerneuerung informierte die Stadtverwaltung Görlitz zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro in einer Bürgerversammlung am 2. Februar 2023 sowie in einer Informationsbroschüre. Nachstehend werden folgende Auszüge daraus veröffentlicht (Stand: Januar 2023):

In welchem Zustand sind die vorhandenen Bäume?

Im oberen Teil des Platzes existieren noch 14 Altbäume, weniger als ein Fünftel des ursprünglichen Bestands. Die Bäume, fast ausnahmslos Rosskastanien (*Aesculus hippocastanum*), der inneren Baumreihen, zei-

gen erhebliche Schäden, Morschungen und eine stark eingeschränkte Vitalität (Kurztriebbarkeit, lichte Kronen, kaum Verjüngung). Die Kastanienminiermotte hinterlässt das typische Schadbild, ohne den andernorts kompletten Befall. Gründe für den Gesamtzustand sind das Alter, Verdichtungen im Wurzelraum durch Fahrzeuge sowie der Eintrag von Tausalzen oder Schmutzwässern aus Verkehr oder Marktgeschehen.

Können einzelne Exemplare erhalten bleiben?

Für die Erneuerung des Platzes sind viele Tiefbauarbeiten, Leitungsverlegungen und neuer Bodenaufbau notwendig. Auch die zusätzliche Bewässerung ist im Wurzelbereich einzubauen. Der Tiefbau wird die Bedingungen für Altbäume mit ihrem weitreichenden Wurzelsystem zwangsläufig verschlechtern. Das Risiko, dass jetzt noch beibehaltene Exemplare (sogenannte Überhälter) kurz nach den Baumaßnahmen absterben und dann mit viel größerem Aufwand ersetzt werden müssen, begründet die komplette Neupflanzung. Das veränderte Raster spricht ebenso dafür.

Warum nicht einfach pflanzen?

Besondere Bedeutung beim Neubau hat die Vorbereitung der Baumstandorte. Für gesundes Wachstum brauchen großkronige Baumarten etwa 12 bis 20 Kubikmeter Wurzelraum. Die Baugrunderkundung am Elisabethplatz zeigt relativ gute Bedingungen im Untergrund, Auffüllung des Geländes mit Ziegelschutt und kiesigem Lehm. Hier finden die Wurzeln wichtige Bodenluft und Feuchtigkeit. Der Wurzelraum muss allerdings auch für oberflächige Belastung durch Fahrzeuge (Markt, Parkstellflächen) verdichtungsstabil bleiben. Deshalb wird das Baumumfeld mit einem speziellen Substrat (Skelettboden) verfüllt und mit einem Geogitter abgedeckt. Erst dann wird die Platzdecke in wassergebundener Bauweise aufgebracht. Nur in der Mittelachse erfolgt eine Asphaltierung, die für den Marktverkehr unerlässlich ist.

Welche Baumarten sind geeignet und wie wird gepflanzt?

Die Entscheidung für Rosskastanien (Innenreihen) und Winter-Linden (Außenreihen) folgt nicht schematisch dem historischen Vorbild. Beide Arten haben sich in Görlitz bewährt. Rosskastanien entfalten eine prachttolle Blüte und können am Platz der Miniermotte trotzen, da das Herbstlaub beräumt wird, was die Popula-

tion des Schädlings begrenzt. Eine aus Holland kommende Rindenkrankheit, ausgelöst durch das Bakterium *Pseudomonas*, ist stark an atlantische Witterungstypik gebunden und in unserer Region nicht existent. Grundsätzlich treten viele Schaderreger erst an geschwächten Bäumen auf. Andererseits versagen durch neue Krankheiten mitunter Baumarten, die über Jahrzehnte als hart und gesund galten. Es wäre also falsch, auf einzelne (aktuell krankheitsfreie) Arten zu setzen. Charakterbildend entwickeln die Rosskastanie ihre Blüten und kühlenden Schatten, auch wenn dieser erst in Jahren wirksam wird. Winter-Linden wachsen ebenso zügig, duften zur Blütezeit und bilden mit aufrechten Kronen das ideale Pendant. Das kleine Manko der Honigttauabsonderung ist zu tolerieren, angesichts der Nachteile anderer Arten und deren Durchhaltefähigkeit im Klimawandel. Neu ist der Baumabstand, der auf rund 11 Meter vergrößert wird, was den Bäumen Raum für die artgerechte Kronenentwicklung gibt und die Platznutzung insgesamt komfortabler macht. Zudem beugt das auch Blattkrankheiten vor.

Können nicht bereits große Bäume gepflanzt werden?

Großbaumverpflanzungen sind teuer, aber auch verlockend, doch die Anpassung junger Bäume ist verlässlicher. Pflanzstärken mit einem Stammumfang von 16 bis 20 Zentimeter, also einer Höhe von ca. 4 bis 5 Meter überholen auf lange Sicht größere Baumschulware, denn Großbäume verlieren bei der Verpflanzung relativ viele Wurzeln und stagnieren im Wachstum oft über Jahre.

Wie funktioniert die Bewässerung der Bäume?

Die aktuellen Herausforderungen des Klimawandels sind der Antrieb, Niederschlagswasser künftig zu sammeln und zu speichern. In extremen Dürreperioden soll eine wirksame Bewässerung der Bäume möglich sein, ohne sie permanent „am Tropf“ zu ernähren. Auch trockenheitsverträgliche Arten brauchen in Zukunft diese Hilfe. Die untere Zisterne bildet die Wasserreserve und pumpt in eine obere. Diese entleert bei Bedarf schwallartig in das Bewässerungsnetz. So erhalten alle Bäume etwa die gleiche Wassermenge. Mittelfristig soll die Dachentwässerung der Platzgebäude schrittweise in das System eingebunden werden. Sind einmal alle Vorräte aufgebraucht, kann die Bewässerung mit Trinkwasser oder geeignetem Brauchwasser gespeist werden und kommt ohne personalaufwendige Gießgänge aus. Das System spart Kosten und puffert Starkregen, was die Hochwassergefahr mindert und die Grundwasserbildung stärkt.

Für den Wochenmarkt bleibt der Elisabethplatz unbestritten der beste Standort. Händler erhalten neue Elektroanschlüsse für ihre Marktstände. Am künftigen Trinkbrunnen können Passanten auch Früchte zum schnellen Genuss waschen. Die Anlieferung der Marktgüter rollt über die Mittelachse, die wieder als Asphaltband ausgeführt wird



Historisches Foto von Robert Scholz

(Oberfläche gelber Granitsplitt). Die seitliche Einfahrt wird nur punktuell möglich bleiben. Es gibt gesonderte Parkstellflächen für Händler sowie Kunden und Bewohner am Rand des Platzes.

Wo findet der Markt in der Bauphase statt?

Die Händler für Obst, Gemüse und ähnliche Produkte wechseln auf die östliche/untere Platzfläche. Am Sonnabend ist die Freifläche vor der Schule zusätzlich verfügbar. Imbiss-Angebote rücken auf den Marienplatz und gruppieren sich am Dicken Turm.

Was wird aus der Naschallee?

Die Naschallee, zuletzt auf Vereinsbasis mit städtischer Unterstützung organisiert, wird ganz bestimmt eine Fortsetzung finden, spätestens nach dem Umbau.

Wann starten die Baumaßnahmen?

Im Februar 2023 sind die Fällungen (Westteil) aus Naturschutzgründen abzuschließen.



Ungeordnetes Parken beeinträchtigt seit vielen Jahren die Attraktivität des Platzes und des Marktes Foto: F. Dreßler

Im Hochsommer 2023 beginnen die Tiefbauarbeiten, im Frühjahr des Folgejahres werden die Bäume gepflanzt. Voraussichtlich ist der Platz ab Juli 2024 wieder nutzbar.

Wann folgt die Erneuerung des unteren Elisabethplatzes?

Auf der östlichen Platzseite sind noch zwei

Drittel des ursprünglichen Baumbestands vorhanden. Altersbedingt und durch ähnliche Schadeinflüsse werden auch hier Abgänge zunehmen. Einzelne Nachpflanzungen in Lücken sind aufgrund des Schattendrucks der alten Kastanien wenig erfolgversprechend. Und auch hier erfordert die Platzerneuerung mit Bewässerung umfangreichen Tiefbau. Der Umbau ist daher aus heutiger Sicht erst langfristig realistisch.

Gibt es künftig weitere Ausstattungen?

Mit seiner Spezialisierung zum Marktplatz bleibt nicht viel Gestaltungsspielraum. Ein Trinkbrunnen ist geplant, Sitzbänke werden zum Verweilen einladen. Freigastonomie bleibt ausbaufähig und wird überwiegend von den umgebenden Gebäuden bewir-



Kinder suchen ein Zuhause

Sie haben sicher schon gehört, dass es Kinder gibt, die für einen längeren Zeitraum nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen und leben können. Jedoch benötigen Kinder die liebevolle Atmosphäre einer Familie, um sich positiv entwickeln zu können.

Gesucht werden Pflegeeltern/-personen für Kinder, deren leibliche Eltern vorübergehend, langfristig oder dauerhaft ausfallen, für Kinder, die einen Ort benötigen, an dem sie Ruhe, Zuneigung und Sicherheit finden. Es ist egal, ob Sie als Familie, Paar, Einzelperson mit oder ohne eigene Kinder leben. Das Team des Pflegekinderdienstes des Landkreises Görlitz begleitet Sie während des gesamten Prozesses der Bewerbung und Aufnahme sowie auch danach. Ihnen werden regelmäßig Weiterbildungsmöglichkeiten zu relevanten Themen angeboten und Sie werden bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten unterstützt. Dabei werden Kontakte und Austauschmöglichkeiten zwischen Pflegefamilien geschaffen sowie Feste und Veranstaltungen organisiert.

Des Weiteren werden Infoveranstaltungen und Weiterbildungen in Kooperation mit der Volkshochschule Dreiländereck angeboten. Wer sich informieren möchte, kann sich zu folgenden Veranstaltungen anmelden.

Infoveranstaltung:

Görlitz/Zittau/Löbau: 22.06.2023

Görlitz/Niesky/Weißwasser: 25.05.2023

Weiterbildung:

Zittau: 27.04.2023, Löbau: 30.03.2023

Die Anmeldung findet über die jeweilige Volkshochschule direkt statt.

Kontakt:

Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz
Daniela.Steinhoff@kreis-gr.de
Tel.: 03581 6632950

Eine neue Eisenbahn für den „Spatzennest“-Garten

Seit Anfang Dezember freuen sich die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses „Spatzennest am Birkenwäldchen“ über die neue Holz-eisenbahn im Garten. Der Holzgestalter Robert Lange entwarf und baute eine Eisenbahn, die kleinen Lokführern, Zugbegleitern und Fahrgästen Raum für eigene Spielideen bietet.

Anfang Dezember ging die Eisenbahn auf „Jungfernfahrt“ und wurde mit einem tollen Eisenbahnlied der Kinder und Pädagoginnen begrüßt. Seitdem steht sie niemals leer, wenn Kinder im Garten sind.

Die Eisenbahn fügt sich in ihrer Form mit der naturnahen Farbgebung wunderbar in die Außenanlagen des Kinderhauses ein. Sie animiert neben den Rollenspielmöglichkeiten die Kindergartenkinder und Krippenkinder auch zum Bewegen. Eine Glocke in der Schiebelok ist für die Kinder ein besonderer

Anziehungspunkt und wird gern benutzt. So konnten schon viele schöne Spielmomente gemeinsam mit den Kindern erlebt werden. Das Kita-Team bedankt sich bei der Stadt Görlitz, die dieses Spielgerät als Ersatz für die bisherige vielgenutzte und in die Jahre gekommene Eisenbahn finanzierte.

Foto: Steffi Hennig



Fundsachen Januar 2023

- 9 Schlüsselbunde
- 3 einzelne Schlüssel
- 1 einzelner Schlüssel mit Fernbedienung
- 1 Tresorschlüssel
- 2 Fahrzeugschlüssel „Smart“, „Opel“
- 3 Handys „Hafury“, „Xiaomi“, „Samsung“
- 1 Mappe mit ukrainischen Dokumenten
- Bargeld
- 1 Brille
- 1 Fingerring
- 1 Paar Eheringe in Schachtel
- 1 Kopfhörer in ear
- 1 Fahrradcomputer
- 3 Fahrräder
- 1 Fußball

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner
Tel.: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Dezember 2022

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Dezember 2022	Dezember 2021
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.886	55.785
davon:			
Biesnitz	Personen	3.834	3.876
Hagenwerder	Personen	921	873
Historische Altstadt	Personen	2.572	2.541
Innenstadt	Personen	17.587	16.866
Klein Neundorf	Personen	138	143
Klingewalde	Personen	611	609
Königshufen	Personen	7.437	7.370
Kunnerwitz	Personen	522	533
Ludwigsdorf	Personen	773	764
Nikolaivorstadt	Personen	1.699	1.691
Ober-Neundorf	Personen	278	266
Rauschwalde	Personen	5.727	5.654
Schlauroth	Personen	408	400
Südstadt	Personen	9.172	8.980
Tauchritz	Personen	200	191
Weinhübel	Personen	5.007	5.028
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	8.392	6.825
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	25	38
Gestorbene insgesamt	Personen	90	121
Räumliche Bevölkerungsbewegung ⁵⁾			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	227	172
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	178	172
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	355	327
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	866	817
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.502	2.268
Arbeitslose insgesamt und zwar ⁴⁾	Personen	3.368	3.085
unter 25 Jahre	Personen	258	195
50 Jahre und älter	Personen	1.452	1.456
Langzeitarbeitslose	Personen	1.567	1.636
Ausländer	Personen	847	550
Schwerbehinderte Menschen	Personen	168	137
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	12,6	11,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,7	12,7
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	65	94
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	87	129
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.934	6.988

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

⁵⁾ Im November 2021 wurde im Einwohnermeldewesen eine neue Software eingeführt. In dessen Folge können die Daten nicht mit den Vorjahresergebnissen verglichen werden. Zudem ist zu beachten, dass aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt galten und An- und Ummeldungen nicht zwingend erforderlich waren.

Schachfiguren im Görlitzer Stadtpark ab kommender Parksaison wieder nutzbar

Im Görlitzer Stadtpark kann demnächst wieder Schach gespielt werden. Im vergangenen Jahr wurden die Figuren zur Aufarbeitung in die Werkstatt geholt. Nachdem Schäden an den 32 Figuren durch den Görlitzer Holzbildhauermeister Jens Burkert fachgerecht beseitigt wurden, arbeiten derzeit Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vom Jobcenter des Landkreises Görlitz finanzierten Beschäftigungsprojektes Alkanti

in Ebersbach die Figuren farblich auf. Die verwendeten Farbtöne orientieren sich dabei an dem historischen Beispiel aus den 1960er Jahren und weichen damit von sonst üblichen weißen und schwarzen Schachfiguren ab. Jens Burkerts Großvater fertigte für die Parkverwaltung diesen und weitere farbenfrohe Sätze in den 1960er Jahren an. Einzig diese Schachfiguren sind heute noch vorhanden und laden mit Beginn der Gar-

ten- und Parksaison 2023 wieder zu einer Schachpartie in den Görlitzer Stadtpark ein.

Die Schachfiguren werden künftig in unmittelbarer Nähe zum Spielfeld im Stadtpark in gesicherter Form verwahrt sein. Der Schlüssel zum Schrank für die Schachfiguren kann ab April nach Voranmeldung beim Alkanti Tagestreff auf der Jakobstraße 24 in Görlitz ausgeliehen werden.



Das Bild aus dem Jahr 1965 zeigt das Schachspiel im Birkenwäldchen, dessen Figuren derzeit im Stadtpark verwendet werden.

Fotos: Archiv sowie Alkanti Ebersbach



Historische Schachfiguren in der Werkstatt nach der Grundierung und Farbgebung der Gesichter. Es folgt der Farbanstrich der Körper in rot und gelb.

Schöffen und ehrenamtliche Richter gesucht

Im Jahr 2023 findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen sowie der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 statt.

Die Stadt Görlitz sucht für diese Amtsperiode Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz sind aufgerufen, sich bis zum **31. März 2023** für das Ehrenamt zu bewerben.

Dazu melden Sie sich bitte schriftlich, persönlich oder telefonisch bei der Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltungsamt, Bereich Statistik und Wahlen, Apothekergasse 2, Telefon 67 1513 oder per E-Mail an wahlen@gorlitz.de.

Die Postanschrift lautet:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltungsamt
Wahlen/Statistik
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Was sind Schöffen?

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit; sie wirken bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen

gegen Erwachsene mit. Ihre Stimme hat bei der Beratung und bei der Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Schöffen benötigen kein Jurastudium. Sie sollen ihr Rechtsempfinden sowie ihre Berufs- und Lebenserfahrung in den Gerichtsprozessen zur Geltung bringen.

Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag.

Wer kann Schöffe werden?

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa Altersbegrenzungen (Mindestalter: 25 Jahre; Höchstalter: 70 Jahre) oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (z. B. von Polizeivollzugsbeamten). Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes, körperliche Eignung.

Wie wird man Schöffe?

Jeder Interessierte kann sich bei seiner Hauptwohnsitzgemeinde als Schöffe bewerben oder andere ihm geeignet erscheinende Personen vorschlagen. Bewerbungen sind ab sofort in der Stadt Görlitz möglich.

Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbenden die gesetzlichen Mindestvoraussetzungen zur Aufnahme in die Vorschlagslisten erfüllen. Der Stadtrat entscheidet dann bis spätestens zum 30. Juni 2023 mit Zweidrittelmehrheit, wer von den Bewerbern in die Vorschlagsliste der Stadt Görlitz aufgenommen wird.

Die Schöffen für das Amts- und das Landgericht werden im Herbst 2023 durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht aus den Vorschlagslisten der Gemeinden für fünf Jahre gewählt. Abschließend bestimmt das jeweilige Gericht, wer Haupt- bzw. Hilfschöffe ist und benachrichtigt diese über deren Wahl.

Weitere Informationen des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V. und ein Antragsformular für die Bewerbung als Schöffe finden Sie unter <https://schoeffenwahl2023.de> bzw. www.schoeffen.de.

Aus der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz 2022

Am 27. Januar 2023 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Görlitz statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung legte Anja Weigel, Leiterin der Berufsfeuerwehr Görlitz, den Rechenschaftsbericht über das zurückliegende Jahr ab.

Gleich zu Beginn wurde gemeinsam den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden aus den Ortsfeuerwehren Kunnerwitz und Klingewalde gedacht.

Kunnerwitz

- Kamerad Werner Zimmermann
- Kamerad Roland Mierdel
- Kamerad Gerhard Lindner
- Kamerad Siegfried Wagner
- Kamerad Dieter Tschackert
- Kamerad Günter Scholze

Klingewalde

- Kamerad Ernst Rakette

Insgesamt gehören 248 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz an. Davon sind 106 Kameradinnen und Kameraden aktiv im Einsatz. In der Jugendfeuerwehr sind 69 Mädchen und Jungen in ständiger Ausbildung und 73 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung.

Anschließend gab Anja Weigel in ihrem Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten. Von insgesamt 916 Feuerwehreinsätzen, zu den die Berufsfeuerwehr Görlitz ausrücken musste, war bei 116 Einsätzen die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich.

Bei den Einsätzen wurden 283 Personen und 61 Tiere gerettet. In 209 Fällen war die Hilfe der Feuerwehr nach einer Erkundung vor Ort nicht notwendig. Bei 128 Einsätzen alarmierte die Leitstelle unter dem Stichwort „Feuer“, davon war 39 Mal kein Feuer feststellbar. 89 Alarme stellten sich als reale Brände heraus. 38 Mal wurde die Freiwillige Feuerwehr Görlitz dann zu den Bränden mit alarmiert. Dabei waren 18 Wohnungsbrände und 11 brennende PKW zu löschen.

Die Freiwillige Feuerwehr Görlitz hat im Jahr 2022 in allen Ortswehren zusammen 5.659 Ausbildungs- und Dienststunden geleistet und zusätzlich 1.507 Stunden an der Landesfeuerwehrschule Sachsen oder im Rahmen der Kreisausbildung absolviert. Des Weiteren wurden 2.164 Stunden im Einsatz verbracht, sowie 1.453 Stunden mit der Jugendfeuerwehr gewährleistet. Das resultiert in fast 11.000 Stunden ehrenamtlich für die Stadt Görlitz und deren Bürger durch die Freiwillige Feuerwehr Görlitz.

Anja Weigel gab einen Ausblick auf das Jahr 2023. Trotz der schwierigen Jahre stehen 2023 einige Investitionen und Veranstaltungen an. Die Beschaffung neuer Technik und das damit verbundene Fahrzeugkonzept steht weiterhin im Vordergrund.

2023 gibt es außerdem zwei Jubiläen zu feiern, zum einen begeht die Freiwillige Feuerwehr Görlitz dieses Jahr ihr 175. Jubiläum, zum anderen feiern die Mädchen und Jungen „50 Jahre Jugendfeuerwehr“. Des Weiteren werden die Ortsfeuerwehren Stadtmitte und Klingewalde zusammengelegt und als Ortsfeuerwehr Innenstadt im neugebauten Gerätehaus auf der Cottbuser Straße zusammenarbeiten.

Abschließend dankte die Leiterin der Berufsfeuerwehr allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz für die im letzten Jahr erbrachten Leistungen. Aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister Herrn Ursu an der Spitze sowie den Stadträten dankte Frau Weigel für ihr Mitwirkung und Unterstützung der Feuerwehr. „Nur durch die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel und die organisatorische Unterstützung ist die Arbeit und vor allem das ehrenamtliche Engagement möglich“, so Anja Weigel.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2022 am 27.01.2023 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden berufen/ernannt/befördert/ausgezeichnet/gratuiert:

■ Auszeichnungen Feuerwehr- und Helfer- Ehrenzeichen für 10 Jahre aktiven, ehrenamtlichen Dienst

Kamerad Karsten Liebich
01.08.2012 OFW Weinhübel
Kamerad Henry Hoffmann
14.01.2012 OFW Ludwigsdorf

■ Feuerwehr- und Helfer- Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven, ehrenamtlichen Dienst

Kamerad Kai Petersohn
26.08.1997 OFW Stadtmitte
Kamerad Sven Steinert
25.07.1997 OFW Hagenwerder/
Tauchritz

■ Feuerwehr- und Helfer- Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven, ehrenamtlichen Dienst

Kamerad Volker Richter
01.01.1982 OFW Kunnerwitz
Kamerad Horst Assig
01.01.1982 OFW Hagenwerder/
Tauchritz
Kamerad Christian Gäbler
01.04.1982 OFW Hagenwerder/
Tauchritz

Ehrenkreuz für 25 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Karsten Drinda
15.01.1998 OFW Kunnerwitz

Auszeichnungen Urkunde OB für 30 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Hartmut Petermann
01.01.1993 OFW Kunnerwitz

Ehrenkreuz für 40 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Ingo Lindner
01.01.1983 OFW Kunnerwitz

Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Ronald Bittner
09.01.1973 OFW Kunnerwitz

Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Siegfried Lindner
01.01.1963 OFW Kunnerwitz

Ehrenkreuz für 80 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr

Kamerad Walter Scholze
01.01.1942 OFW Kunnerwitz

■ Beförderungen Zum Feuerwehrmann

Kamerad Florian Berger OFW Stadtmitte
Kamerad Lucien Güttler OFW Stadtmitte
Kamerad Bruno Steinert OFW Stadtmitte

Zur Feuerwehrfrau

Kameradin Antje Steiner OFW Kunnerwitz

Zur Hauptfeuerwehrfrau

Kameradin Anja Gutsche OFW Stadtmitte

Zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Felix Pursche OFW Kunnerwitz

Zum Löschmeister

Kamerad Richard Kordas OFW
Klingewalde
Kamerad Mathias Kieslich OFW Kunnerwitz

■ Berufungen (durch OB)

Kamerad Stephan Weilandt
Ortswehrleiter OFW
Ludwigsdorf
Kamerad Sebastian Günzel
Stellv. Ortswehrleiter
OFW
Ludwigsdorf
Kamerad Felix Pursche
Jugendfeuerwehrwart OFW Kunnerwitz

■ Bestellung (durch Leiter Feuerwehr)

Kamerad Alexander Kruckow
Zugführer OFW Stadtmitte

Öffentliche Bekanntmachungen**Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 26. Januar 2023****Beschluss-Nr.: STR/0530/19-24****Instrumente und Handlungsoptionen für die städtebauliche und architektonische Begleitung und Umsetzung von Neu- und Umbauvorhaben in Görlitz**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Instrumente und Handlungsoptionen für die städtebauliche und architektonische Begleitung und Umsetzung von Neu- und Umbauvorhaben in Görlitz aufzuzeigen und die entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen zu schaffen, um diese zu konzeptionieren und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Insbesondere sollen folgende Themen berücksichtigt werden:

1. Umbau von Bestandsgebäuden im Hinblick auf die Wahrung des Stadtbildes bei Berücksichtigung moderner Kubaturen
2. Gestaltung von Gebäuden bei Lücken- bzw. Eckbebauung
3. Einbeziehung von Bauwerksbegrünung/Dachbegrünung sowie anderer geeigneter Maßnahmen zur Klimawandelanpassung
4. Vorschläge zur Integration von Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme (z. B. PV Anlagen)
5. Vorgaben für regionaltypische Farbgebungen auch unter Berücksichtigung hitzeabweisender Beschichtungssysteme

Beschluss-Nr.: STR/0536/19-24**Nutzung der Verlängerung der optionalen Übergangsregelung zur Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz**

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Görlitz, die durch Beschluss des Jahressteuergesetzes 2022 eröffnete Möglichkeit der Nutzung der Verlängerung der Übergangsregelung, in Anspruch nimmt.

Beschluss-Nr.: STR/0540/19-24**Neubesetzung der Mitglieder des Stiftungsrates der VEOLIA-Stiftung Görlitz**

1. Der Stadtrat hebt Ziffer 1 des Beschlusses Nr. STR/0071/19-24 vom 28.11.2019 auf.
2. Der Stadtrat wählt folgende Personen aus seiner Mitte in den Stiftungsrat der VEOLIA-Stiftung Görlitz:
 1. Yvonne Reich
 2. Matthias Urban
 3. Kristina Seifert
 4. Alexander Lehmann

Beschluss-Nr.: STR/0541/19-24**Einrichtung der 5. Oberschule zum Schuljahresbeginn 2026/2027**

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der 5. Oberschule zum Schuljahresbeginn 2026/2027.

Statistische Zahlen und Fakten unter:

[www.goerlitz.de/
Statistische_Zahlen.html](http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html)

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8
02826 Görlitz

Görlitz, 21.02.2023
Tel.: 03581 671347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Rauschwalder Straße 13 W 14 (2-Raum-Eigentumswohnung)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1320
Tel.: 03581 67 1304

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass **am 15.02.2023** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbsteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 28.02.2023** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzettelchen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 21.02.2023

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Perso-

nen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Abgabepflichtigen liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtiger	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Bekanntmachung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „BS 03 – ehemalige Tagesanlagen Tagebau Berzdorf“ am Berzdorfer See



Der Planungsverband „Berzdorfer See“ hat in seiner Sitzung am 12.04.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes „BS 03 – ehemalige Tagesanlagen Tagebau Berzdorf“ beschlossen. Dieser Beschluss 02/2010 vom 12.04.2010 wurde am 19.07.2022 in der Versammlung aufgehoben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke:

- Gemeinde Schönau Berzdorf, Gemarkung Schönau Berzdorf: Teile der Flurstücke 2482/19, 2505/7 und 2511/1 sowie
 - Stadt Görlitz, Gemarkung Hagenwerder Flur 4: Flurstück 247/24 teilweise sowie Flur 5: Flurstücke 178/4, 179/2, 183/13, 183/15, 183/16, 183/17, 183/20, 187/4, 189/4, 192/2 und Teile der Flurstücke 76/14, 76/15, 90/2, 157/8, 179/5, 179/6, 183/18, 183/24, 216 sowie Flur 6: Flurstücke 5/6, 6/1 und Teile der Flurstücke 8, 4/6, 226/9.
- Der Aufhebungsbeschluss vom 19.07.2022 wird hiermit bekannt ge-

macht. Diese Bekanntmachung erscheint am 21.02.2023 im Amtsblatt der Stadt Görlitz und am 24.02.2023 im Dorfecho der Gemeinde Schönau-Berzdorf und im Schöpsbote der Gemeinde Markersdorf.

Diese Bekanntmachung ist auch unter <https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> <https://www.schoenau-berzdorf.de/aktuelles/> aktuelles Dorfecho <https://markersdorf.de/buergerservice/rathaus/bekanntmachungen/einsehbar>.

Im Landesportal Sachsen ist unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> die Bekanntmachung enthalten.

Görlitz, den 16.01.2023

gez. Octavian Ursu,
Verbandsvorsitzender Planungsverband „Berzdorfer See“

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023



Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 21.11.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	20.250 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	24.820 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-4.570 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
– Gesamtergebnis auf	-4.570 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
– Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 EUR
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-4.570 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.250 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.820 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-4.570 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.570 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln festgesetzt.	-4.570 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Die allgemeine Umlage im Ergebnishaushalt wird festgesetzt auf 20.250 EUR

Auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallen davon:

Stadt Görlitz	10.125,00 EUR
Gemeinde Schönau-Berzdorf	5.568,75 EUR
Gemeinde Markersdorf	4.556,25 EUR

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Octavian Ursu

Verbandsvorsitzender

Auf die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes 2023 in der Zeit vom 01.03.2023 bis zum 09.03.2023 in der Stadtverwaltung Görlitz, Beteiligungsverwaltung, Zimmer 402, 02826 Görlitz, Untermarkt 6-8, zur öffentlichen Einsichtnahme zu folgenden Öffnungszeiten wird hingewiesen:

Montag, Mittwoch, Freitag von	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag von	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr.

Das Landratsamt Görlitz hat mit Bescheid vom 22.12.2022, Az. 11.1.5.01-8553-2-2, die Rechtmäßigkeit des Erlasses der Haushaltssatzung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ bestätigt. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Bekanntmachung ist auch unter:

<https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>

<https://www.schoenau-berzdorf.de/aktuelles/Dorfecho>

<https://markersdorf.de/buergerservice/rathaus/bekanntmachungen/>

[bekanntmachungen/](#)

[einsehbar.](#)

Diese Veröffentlichung erscheint am 21.02.2023 im „Amtsblatt“ der Stadt Görlitz, am 24.02.2023 im „Dorfecho“ der Gemeinde Schönau-Berzdorf sowie am 24.02.2023 im „Schöpsbote“ der Gemeinde Markersdorf.

Görlitz, den 31.01.2023

Octavian Ursu

Verbandsvorsitzender

ÖbVI Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schlegel
Spremberger Straße 3a, 02906 Niesky
Tel.: 03588 201194, Fax: 03588 20 1110
E-Mail: info@vermessung-schlegel.de

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Die Grenzen des Flurstückes: 323

Gemeinde: Görlitz | Gemarkung: Görlitz Flur 35

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 280.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt/soll die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet am Mittwoch, dem 08.03.2023 um 09:00 Uhr in Görlitz Siedlung Königshufen 69 statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Bitte beachten sie: Sind Eheleute geladen, müssen beide Ehepartner erscheinen oder sich gegenseitig schriftlich bevollmächtigen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Dipl. Ing. (FH) Andreas Schlegel
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen

Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

§ 16 Grenzbestimmung

- (1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenzen in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
- (2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten bei einer Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.
- (4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchzuführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
- (5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
- (6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde, Nikolaivorstadt

Bürgerrat Biesnitz

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-altstadt@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-klingewalde@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-nikolaivorstadt@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Innenstadt Ost
 Bürgerrat Innenstadt West
 Bürgerrat Königshufen
 Bürgerrat Rauschwalde
 Bürgerrat Südstadt
 Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadttost@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
 buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

Öffentliche Sitzungen der Bürgerräte

Nachdem zahlreiche Projektideen für die einzelnen Beteiligungsräume eingereicht und auf ihre Machbarkeit geprüft wurden, entscheiden die Bürgerräte ab Mitte März, welche Projekte dieses Jahr umgesetzt werden soll. Interessierte Görlitzerinnen und Görlitzer sind herzlich eingeladen.

14.03. Innenstadt Ost
 19:00 Uhr LABA-Laden, Sohrstraße 17

23.03. Weinhübel
 17:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Landheimstraße 8

30.03. Innenstadt West
 18:00 Uhr in der RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23

05.04. Klingewalde, Altstadt, Nikolaivorstadt
 19:00 Uhr im Café Nikolai, Nikolaistraße 4

Termine für die öffentlichen Sitzungen der weiteren Bürgerräte sind bislang nicht bekannt.

Bürgerrat Biesnitz lädt zu Wanderung ein

Am 25. Februar 2023 lädt der Bürgerrat Biesnitz zu einer Wanderung an den Berzdorfer See ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich um 10:30 Uhr am ehemaligen Viktoriagarten einzufinden und gemeinsam loszulaufen. Die Wanderung dauert ca. drei Stunden.

Anlagenschilder für den Elsterngarten



Foto: Christian Freudrich | Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün

Bisher ist die öffentliche Parkanlage hinter der Ulber-Turnhalle in Rauschwalde nur wenigen Görlitzerinnen und Görlitzern unter dem Namen „Elsterngarten“ bekannt. Damit sich das ändert, hat der Bürgerrat Rauschwalde in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Görlitz zwei Anlagenschilder aufgestellt. Sie sollen den Namen dieser kleinen Parkanlage künftig bekannter machen. Für dieses Projekt konnte der Görlitzer Holzbildhauer Jens Burkert gewonnen werden. Er entwarf, fertigte und montierte beide Schilder mit der künstlerischen Darstellung einer Elster.

Anfang Januar wurden nach Vorbereitungsarbeiten durch den Städtischen Betriebshof beide Schilder aufgestellt. Damit reihen sich diese einzigartigen Schilder in eine Vielzahl vorhandener Anlagenschilder aus der Werk-

statt des Holzbildhauermeisters Jens Burkert ein. Nach der finanziellen Unterstützung des Baus einer Boulderwand im Elsterngarten durch den Bürgerrat Rauschwalde im vergangenen Jahr konnte die Anschaffung der beiden Schilder in diesem Jahr vollständig aus dem Budget übernommen werden.

Weitere Schilder aus der Werkstatt des Holzbildhauers Burkert sind in folgenden Anlagen zu finden:

- Ankergarten
- Schellergrund
- Landeskrone
- Friedenshöhe
- Kreuzkirchenpark
- Amselgrund
- Stadtpark
- Berggarten

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



G Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Winterferienprogramm der Görlitzer Sammlungen – „Schnee und Eis in Görlitz und der Oberlausitz“

Für die Winterferien im Februar haben die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur neue Ferienveranstaltungen für Kinder und ihre Familien im Angebot.

Führung für Kinder und Familien – „Die letzte Eiszeit in der Oberlausitz“

Im Dauerausstellungsbereich „Von der Eiszeit bis ins frühe Görlitz“ werden in einer familienfreundlichen Führung die eiszeitliche Oberlausitz und ihr Tierreich beleuchtet. Dabei wird erkundet, wie Menschen damals lebten, jagten und sogar Kultur schufen. In der Führung ist Anfassen ausdrücklich erlaubt: Historisch exakt nachgebaute Objekte laden die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher zum Ausprobieren und Staunen ein.

Termin: Sonntag, 26.02.2023, 14:00 Uhr

Dauer ca. 1 Stunde | Eintritt für Kinder von 6 bis 18 Jahre 4 Euro, Erwachsene regulär 8 Euro, ermäßigt 6 Euro, keine Voranmeldung nötig

Führungen für Horte und weitere Kindergruppen – „Winterzeit in Görlitz und der Oberlausitz“

Einige Bilder, die im Kaisertrutz zu sehen sind, liegen unter einer dicken Schneedecke. Ganz friedlich sieht es aus, leise und kalt. Dass der Winter – früher wie heute – aber nicht nur Gemütlichkeit, sondern auch jede Menge Spaß bietet, erfahren Kinder durch die Bilder und passende Geschichten, die die Winterfreuden früherer Zeiten beschreiben. Anschließend bauen sie einen Schneemann, der allen Temperaturen trotz und mit nach Hause genommen werden kann.

Noch buchbare Termine 21.02. sowie 22.02.2023, Beginn 10:00 Uhr

Dauer ca. 2,5 bis 3 Stunden | Preis 4,00 Euro pro Kind (Eintritt, Führung und Materialkosten inkl.) – zwei Betreuer haben freien Eintritt
Voranmeldung bis zum Vortag der jeweiligen Veranstaltung bei Museumspädagogin Marie Karutz, 03581 671417, paedagogik@goerlitz.de

WISSENSWERT: Ein Winterbild, dass im Ferienprogramm besprochen wird, ist „Demianiplatz im Winter“, um 1930

Es vermittelt einen Eindruck vom städtischen Leben in Görlitz in den Jahren der Weimarer Republik. Das Gemälde wird der Görlitzer Malerin Dora Kolisch (1887–1962)



Gemälde von Dora Kolisch

zugeschrieben wird. Die Szenerie auf dem verschneiten Platz vor dem Kaufhaus „Zum Strauß“ wirkt fast wie in einer quirligen Großstadt mit moderner Straßenbahn und zahlreichen Menschen, die ihrem Tagwerk nachgehen.

Dora Kolisch verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Görlitz. Hier erhielt sie bei der Malerin Ida von Voss ersten Zeichenunterricht. Danach studierte sie von 1905 bis 1908 an der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule Weimar, wo die Maler Sascha Schneider und Hans Olde ihre Lehrer waren. Von 1910 bis 1912 schloss sich ein Studium an der Kunstakademie München bei Albert Weisgerber und Max Feldbauer an. Dies war eine Besonderheit, da das Studium an Kunstakademien für Frauen erst ab 1918 freigegeben war und es zuvor einer speziellen Genehmigung sowie entsprechender finanzieller Mittel bedurfte. Seit 1918 war Dora Kolisch als freischaffende Künstlerin in Görlitz tätig. Über Jahrzehnte prägte sie die Görlitzer Kunstwelt mit. Eines ihrer Werke in den Städtischen Kunstsammlungen Görlitz wurde 1937 von der Reichskulturkammer als „entartet“ beschlagnahmt und vernichtet. Das Kulturhistorische Museum bewahrt heute ihren künstlerischen Nachlass und präsentiert mehrere ihrer Werke dauerhaft im Kaisertrutz, darunter auch das Gemälde „Demianiplatz im Winter“.

Alle Ferienangebote finden Sie hier:



Ab dem 11.03.2023 erwartet die Besucherinnen und Besucher im Görlitzer Kaisertrutz eine neue Sonderausstellung:

Über Druck. Zeitgenössische Druckgrafik aus Sachsen und der Lausitz



Die Schau, die bis zum 20. August gezeigt wird, versammelt Werke von mehr als 60 namhaften Künstlerinnen und Künstlern aus Sachsen und der Lausitz. Zu sehen sind über hundert Druckgrafiken aus den vergangenen drei Jahrzehnten. Sie zeigen, dass Sachsen und die Lausitz vitale Landschaften der zeitgenössischen Kunst sind. Der Titel „Über Druck“ greift zum einen den atmosphärischen Zustand auf, der ungeahnte Kräfte freisetzen kann. Viele Künstlerinnen und Künstler charakterisieren so ihren kreativen Prozess und ihre Arbeitsweise. Druckgrafik verlangt zudem stets auch körperliche Kraft, etwa beim Vorbereiten schwerer Lithografie-Drucksteine, beim Schneiden ins harte Holz des Druckstocks oder beim Bedienen der Druckpresse: Über Druck entstehen druckgrafische Bilder.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über prägnante Positionen und die Vielfalt druckgrafischer Techniken, um zu zeigen, dass

Druckgrafik in der Gegenwart ein vielfältiges und lebendiges künstlerisches Medium ist. Sie versammelt Werke aus den Beständen des Kulturhistorischen Museums der Görlitzer Sammlungen und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Begleitend findet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm statt.

**ERÖFFNUNG der Sonderausstellung:
Freitag, 10. März 2023, 18 Uhr im
Kaisertrutz**

Interessiertes Publikum ist herzlich willkommen.

**Überblick über die ersten Termine im
März aus dem Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Über Druck“**

Kuratorenführung

26.03.2023 | Kai Wenzel | 14:00 Uhr

Kunstpause, 12.12 Uhr

15.03.2023 | Benjamin Baddock und Sabrina Asche

22.03.2023 | Christine Ebersbach und Katharina Immekus

29.03.2023 | Juana Anzellini und Maren Oehling

Die Kunstpause ist eine etwa 20-minütige Besprechung einzelner Werke mit den Ausstellungskuratoren Silke Wagler und Kai Wenzel. Die Tickets sind für jede Einzelveranstaltung und auch im Abo für die gesamte Reihe der Kunstpausen erhältlich.

**Druckwerkstatt im Kaisertrutz
(mit Voranmeldung):**

25.03.2023 | 12:00 Uhr | Druckerpresse

Hier kann Drucktechnik ganz praktisch ausprobiert werden.

Ihre Voranmeldungen zu dieser Veranstaltung erbitten wir bis zum vorhergehenden Tag an Marie Karutz (Museumspädagogik/Veranstaltungen): Telefon 03581 671417; E-Mail: paedagogik@goerlitz.de

Alle Informationen zur neuen Sonderausstellung finden Sie hier:

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Sonderausstellung-Kaisertrutz.html>

**Nur noch für kurze Zeit im
Barockhaus (Neißstraße 30) zu
sehen**

Das große Puppenhaus: Noch bis zum Ende der Winterferien erstrahlt es in unserem Barockhaus, wo Sie es gemeinsam mit der großen Puppenküche im Rahmen des Besuchs der Dauerausstellung betrachten können. Nicht nur Kinderherzen werden dabei höherschlagen.

Mit großer Vorfreude, Akribie und Liebe zu den vielen kleinen Details haben unsere Kolleginnen das große Görlitzer Puppenhaus eingerichtet. Weit über tausend Teile gehören zu diesem von Claus-Peter Curt-Fran-



*Puppenhaus, Detailbild
Foto: Görlitzer Sammlungen*

ken (1940–2015) erschaffenen Miniaturwohn- und Geschäftshaus.

Herbert Heimann – Fotografien aus den 1920er bis 1950er Jahren: Die Arbeiten des Görlitzer Fotografen sind bedeutende Zeugnisse der Görlitzer Fotografiegeschichte und nur noch bis Mitte März im Graphischen Kabinett im Barockhaus zu sehen. Vorbeischaun lohnt sich.



Foto von Herbert Heimann, Stilleben mit Margeriten in Kugelvase von Wilhelm Wagenfeld, 1945, Fotografie (Pigmentdruck)

Herbert Heimann (1897–1970) gehörte zur Gruppe der Görlitzer Künstlerschaft und war mit dem Maler Willy Schmidt, dem bekanntesten Vertreter des Expressionismus in Görlitz, eng befreundet.

Anlässlich des 125. Geburtstags von Herbert Heimann zeigen die Görlitzer Sammlungen erstmals Werke des bisher wenig bekannten Görlitzer Fotografen. Sein Sohn Robert B. Heimann übergab 2021 zahlreiche Originalfotografien als Schenkung an das Museum.

Mehr Infos zum Künstler und zur Sonderausstellung im Graphischen Kabinett (Barockhaus, Neißstraße 30):

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Sonderausstellung-Barockhaus.html>

**Weitere Ausstellungstermine
im März**

24.03.2023 bis 24.09.2023 | Barockhaus, Graphisches Kabinett | Neißstraße 30

Ins Gebirge. Konrad Henker, Adolf Traugott v. Gersdorf und Karl Andreas von Meyer zu Knonow

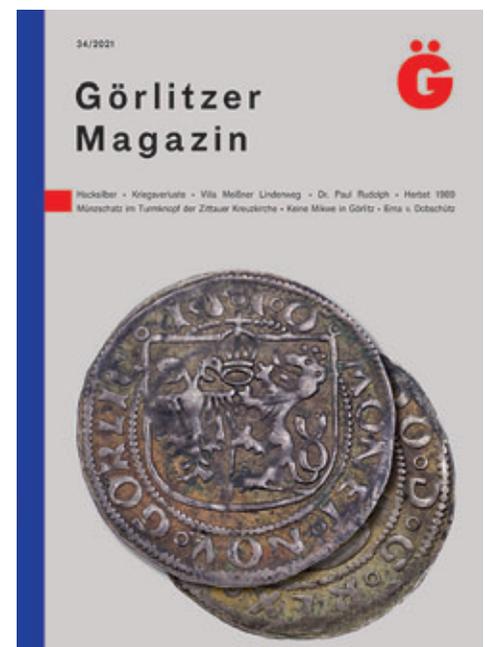
31.03.2023 bis 11.06.2023 | Wanderausstellung im Miejski Dom Kultury, Zgorzelec

Geschichte(n) am Fluss. Abenteuer Neiß

LESETIPP:

Populärwissenschaftliche Lektüre für Geschichtsinteressierte bietet das jüngst erschienene Görlitzer Magazin Nr. 34. Es versammelt u. a. Beiträge zu einem außergewöhnlichen Münzschatz, zu Forschungsergebnissen zur Görlitzer Mikwe, zur Villa Meißner im Lindenweg, zu Kriegsverlusten der Görlitzer Sammlungen und ihr Wiederfinden u. v. m.

Das Görlitzer Magazin ist in den Museumshops der Görlitzer Sammlungen, im Kaisertrutz und im Barockhaus, für 14 Euro erhältlich. Zudem kann es auch online bestellt werden über <https://www.goerlitzer-sammlungen.de/goerlitzer-magazin-34.html> oder über museum@goerlitz.de



Titelseite des neuen Görlitzer Magazins

Informationen aus der Stadtbibliothek

Für alle Zocker und Zeitungsleser der Bibliothek

Seit Kurzem finden die Nutzer der Stadtbibliothek Görlitz neben den Konsolenspielen der Wii und der Playstation 4, jetzt auch Spiele der Videospielkonsole „Nintendo Switch“.

Außerdem bekam die erste Etage eine



räumliche Umgestaltung, die nun gemütlichere Sitzcken bietet und ein angenehm offeneres Stöbern im Zeitungs- und Zeitschriftenbereich ermöglicht.

Ausstellung zum Kunstwettbewerb „Vom Kräuterbuch des Berggeistes Rübezahl“

Bereits zum 12. Mal wurde der Kunstwettbewerb der Euroregion „Neisse-Nisa-Nysa“ für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 19 Jahren aus Polen, Deutschland und Tschechien ausgerufen. Ziel des Wettbewerbs war es, dass sich die Teilnehmer mit den Sagenfiguren der Grenzregion, wie Rübezahl, Pumputh oder den Zauberer Krabat und mit der entsprechenden Tier- und Pflanzenwelt vertraut machen.

Die Wettbewerbsbeiträge der Preisträger werden in den teilnehmenden Bibliotheken gezeigt und sind

Foto: Stadtbibliothek



im Moment und noch bis 25. Februar in der Stadtbibliothek Görlitz zu sehen.

Der Wettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen organisiert: Sorbische Zentralbibliothek in Bautzen, die im Rahmen des Sorbischen Instituts funktioniert, Stadtbibliotheken in Bautzen, Görlitz und Zittau, Kreis-Wissenschaftsbibliothek in Liberec, öffentliche Stadtbibliotheken in Jablonec nad Nisou, Turnov, Česká Lipa und Semily, öffentliche Kreis- und Stadtbibliothek in Lwówek Śląski und in Lubań, öffentliche Bibliotheken des Landkreises Jelenia Góra.

Geänderte Öffnungszeiten in der Görlitzer Stadtbibliothek

Aufgrund der mittlerweile nur noch geringen Nutzung der Ausleihstunden von 18:00 bis 19:00 Uhr ändert die Stadtbibliothek Görlitz ab März 2023 ihre Öffnungszeiten und schließt am Montag und Freitag bereits um 18:00 Uhr. Unter Auswertung des künftigen Nutzerverhaltens besteht natürlich die Möglichkeit einer weiteren Anpassung der Öffnungszeiten.

Die Stadtbibliothek hat somit ab März zu folgenden Zeiten geöffnet:

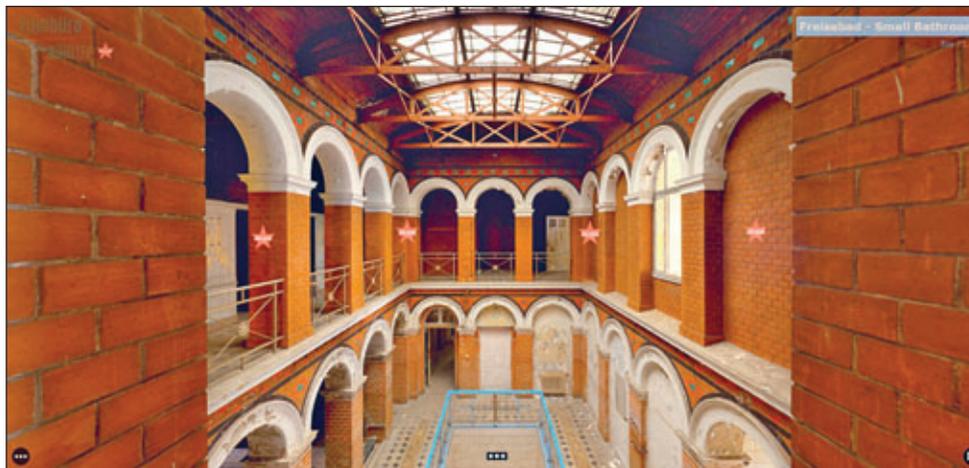
Montag	14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Freitag	10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Über 50 Panoramen zeigen Filmschaffenden Görlitzer Locations

Der 360-Grad-Panorama-Rundgang, der 2021 mit Aufnahmen verschiedener Locations in Görlitz auf der Webseite des Filmbüros Görlitz veröffentlicht wurde, ist umfangreich erweitert sowie optisch und technisch überarbeitet worden. Dazu wurde die Navigation deutlich verbessert. Mehr als 50 Panoramen sind nun in den Rundgang integriert. Sie laden dazu ein, interessante Objekte im Stadtgebiet mit Außen- und Innenansichten zu entdecken.

Die neuen Aufnahmen zeigen das Wasserschloss Tauchritz, das Kühlhaus in Weinhübel, die Landskron Brau-Manufaktur, Flächen und Hallen auf dem Kema-Gelände, die Bahnhofshalle mit Bahnsteig und Gleisanlage, den Postplatz und den Laubengang vor dem Kaufhaus am Demianiplatz, den Leipziger Platz mit der angrenzenden Hefefabrik und der Rabryka, das Freisebad, die Kreuzung Augusta-/Emmerichstraße, den Fischmarkt einschließlich Durchgang zur Elisabethstraße, die Krischel- und die Weberstraße im Original und als Filmset, das Hallenhaus Brüderstraße 10, den Innenhof des Barockhauses Neißstraße 30 und die Milichsche Bibliothek, den Gang zwischen Mauer und Emil-von-Schenkendorff-Sporthalle sowie den Nikolaifriedhof.

Die meisten der neu eingefügten Panoramen sind im September 2022 entstanden,



Das Freisebad Görlitz war Filmlocation bei der Oscar-preisgekrönten Hollywoodproduktion „The Grand Budapest Hotel“.

Foto: Martin Langhorst

einige stammen noch aus dem Jahr zuvor. Der Fotograf Martin Langhorst hat sie aufgenommen und die Bilddaten be- und verarbeitet. „Ich freue mich, dass wir dieses Produkt so breit ausbauen konnten und bin allen Motivgebern für ihre Unterstützung und dem Fotografen Martin Langhorst für die gute Zusammenarbeit und die Qualität der Aufnahmen dankbar“, fügt Kerstin Gosewisch vom Filmbüro Görlitz an, die die Arbeiten organisiert und betreut hat.

Mit dem 360-Grad-Panorama-Rundgang

will das Filmbüro, den Produzenten die Stadt mit ihren vielfältigen Motiven und besonderen Reizen vorstellen. Produktionsgesellschaften können sich damit einen ersten Eindruck über die Möglichkeiten vor Ort verschaffen. In Pandemiezeiten und im Sinne von Ressourcenschonung und Einsparung von Kosten für Fahrten bietet die virtuelle Tour ein wichtiges Arbeitstool.

Eine weitere Möglichkeit, bislang unentdeckte potenzielle Drehorte in der Stadt und Region sichtbar zu machen, bietet die Loka-

le Service-Datenbank des Filmbüros Görlitz. Filmfreundliche Motivgeber aus dem privaten und dem gewerblichen Bereich im Umkreis bis zu 50 Kilometern zu Görlitz können hier ihr Objekt kostenfrei anbieten. Für Locationscouts und andere Produktionsmitarbeiter lässt sich damit die erfolgversprechende Suche nach bestimmten Motiven besser eingrenzen.

Hintergrund

Das Filmbüro Görlitz ist seit Februar 2021 zentrale Anlaufstelle zu allen filmspezifischen Themen in Görlitz. Die Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage eines Beschlusses des Sächsischen Landtags. Unterstützt wird das Filmbüro Görlitz bei der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH durch den Freistaat Sachsen, vertreten durch die Mitteldeutsche Medienförderung, und die Stadt Görlitz.

Weitere Informationen:
<https://www.filmbuero-goerlitz.de/>

LITERATURTAGE AN DER NEIßE vom 19. bis 23. April 2023 in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Alle zwei Jahre lädt die Görlitzer Kulturservice Gesellschaft mbH zu den binationalen Literaturtagen an der Neiße. Mit bewegende Lesungen und interessanten Autorengesprächen ist das Literaturfestival einzigartig in der Europastadt. Beide Städte sind geprägt von Flucht und Migration, von Aufbruch, von Hoffnung, von gewollter und ungewollter Mobilität – nicht nur im geographischen, sondern auch im geistigen und kulturellen Sinne werden in den Worten die Herausforderungen sichtbar.

Weitergehende Informationen zu den Literaturtagen sind auf der Homepage www.literaturtage.eu veröffentlicht.

Der Vorverkauf startet am 13.03.2023 in allen bekannten Görlitzer Vorverkaufsstellen und auf www.reservix.de.

Die Literaturtage an der Neiße sind ein Projekt der Kultur.Service Görlitz, dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, dem Kulturreferat für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz, der Stadtbibliotheken in Görlitz und Zgorzelec.

Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.



Vereinsmitteilungen



Im Juli 2023 startet die nächste Ausgabe des Projektes Kindermiasto Zgorlitz

Diesen Sommer kehrt erneut das deutsch-polnische Projekt Kindermiasto Zgorlitz in die Europastadt zurück. Die diesjährige Ausgabe der Kindermiasto Zgorlitz findet im Zeitraum vom **18. bis 21. Juli sowie vom 24. bis 27. Juli 2023** auf dem Gelände der Grundschule Szkola Podstawowa in Zgorzelec, ul. Kosciuszki 68 statt. Zur Teilnahme am Projekt sind Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren eingeladen, vor allem aus Görlitz und Zgorzelec und deren Umgebung sowie Kinder, die hier ihre Sommerferien verbringen.

Was ist Kindermiasto?

Die Kindermiasto ist eine Art Spiel, das ein paar Tage dauert und währenddessen die Kinder lernen, was es bedeutet zu arbeiten, zu verdienen und sich zu erholen. Während der Teilnahme am Kindermiasto lernen die Kinder neue Berufe (wie Tischler/in, Programmierer/in, Bäcker/in, Musiker/in, Fotograf/in, Büroangestellte/r bzw. Museumsmitarbeiter/in) kennen sowie gewinnen praktische Fähigkeiten bei deren Ausübung. Des Weiteren nehmen junge Bürgerinnen und Bürger an den Wahlen zum Bürgermeister der Kindermiasto teil. Sie bringen ihre Anmerkungen und Vorschläge, was in der Stadt verändert bzw. verbessert werden



könnte, treffen gemeinsame Entscheidungen und erfahren deren Konsequenzen, entwickeln ihre Kreativität und ihr unternehmerisches Denken sowie erfahren, wie man für eigene und die Sicherheit der anderen sorgt. Kindermiasto bedeutet Spaß mit gleichaltrigen Freunden, eine Chance, neue Freunde, auch von der anderen Seite der Europastadt, kennenzulernen – also eine Sommerferien-Lektion des demokratischen Handelns und Mitentscheidens.

Partner

Die Kindermiasto ist ein Gemeinschaftsprojekt, welches vom Ca-Tee-Drale e. V. und dem esta e. V. unter der Trägerschaft des Meetingpoint Memory Messiaen e. V. organisiert wird. Darüber hinaus wird das Projekt von vielen Vereinen, Initiativen und Firmen aus Görlitz und Zgorzelec unterstützt.

Die Kindermiasto sucht Unterstützerinnen und Unterstützer

Kindermiasto ist ein Projekt, das auf Engagement vieler Menschen angewiesen ist. Man kann sich dem Team anschließen als:

- Sprachmittler/in, der/die den Teilnehmenden Kommunikationsfreiheit ermöglicht,
- Angebotsleiter/in,
- ehrenamtliche/r Helfer/in.

Kontakt

Damian Dabek
E-Mail: info@kindermiasto.eu
oder Telefon 03581 661269
www.kindermiasto.eu
<https://www.facebook.com/KimiZgorlitz/>
https://www.instagram.com/kindermiasto_zgorlitz/

So viel du brauchst:

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2023

Mit dem Aschermittwoch beginnt in der christlichen Tradition die Fastenzeit. Sie ist schon seit vielen Jahrhunderten eine Zeit der Umkehr. Im Verzicht auf manch alltägliche Gewohnheiten suchen Christinnen und Christen, ihren Sinn auf Wesentliches hinzulenken. Sie erleben so die Chance neuer Erfahrungen und probieren Veränderungen für ihr Leben aus.

Unter dem Motto „So viel du brauchst ...“ (2. Mose 16) rufen die evangelischen Landeskirchen und die katholischen Bistümer sowie die Hilfswerke Brot für die Welt und Misereor schon seit einigen Jahren zum ökumenischen Klimafasten auf.

Wie notwendig Veränderungen sind, machen der auch bei uns immer spür- und sichtbarer werdende Klimawandel sowie das voranschreitende Artensterben deutlich. Die Folgen des Klimawandels bedrohen die Schöpfung, verstärken Armut, Hunger und Ungerechtigkeit weltweit.

In Görlitz haben in diesem Jahr Gabi Kretschmer, Janet Conrad und Jan Mävers die Initiative ergriffen, gemeinsam mit Verantwortlichen und Interessierten aus weiteren Görlitzer Gemeinden am ökumenischen Klimafasten teilzunehmen. Sie laden alle Interessierten vom 27. Februar bis zum 4. März immer montags um 17:30 Uhr zu Fastenaktionen an sechs verschiedene Orte Görlitzer Gemeinden ein. Dort wird es immer

auch Raum für Gespräche geben. Eine begleitende Broschüre zum diesjährigen Klimafasten mit Beispielen für positive Veränderungen steht an den Abenden und in Kirchen der teilnehmenden Gemeinden zur Verfügung.

Montag, 27.02., um 17:30 Uhr im Konfirmandensaal der ev. Kreuzkirche, Erich-Mühsam-Straße 1 – Leben unter Strom

Montag, 06.03., um 17:30 Uhr in der Reformierten Gemeinde, Blumenstraße 58 – Alles, was ich brauche

Montag, 13.03., um 17:30 Uhr im Gemeindefaal Auferstehungskirche Weinhübel – Wie viel ich brauche

Montag, 20.03., um 17:30 Uhr im Gemeindefaal Christuskirche Rauschwalde, Diesterwegplatz – Wie ich mich bewege (Wer möchte, kann mit Fahrrad kommen, Treffpunkt ist 17:00 Uhr an der Frauenkirche.)

Montag, 27.03., um 17:30 Uhr im Gemeindefaal an der Jakobuskirche – Ein Licht geht mir auf

Montag, 03.04., um 17:30 Uhr – im Sankt Wenzeslaus-Stift Jauernick – Ein Glück (Wer möchte, kann mit Fahrrad kommen, Treffpunkt ist 16:00 Uhr an der Frauenkirche.)

Plauder-Paten gesucht oder Malteser verschenken Zeit

Im Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser hier in Görlitz engagieren sich Ehrenamtliche, die mit viel Herz ältere Menschen begleiten und Freude bereiten. Viele Seniorinnen und Senioren sind einsam und leben zurückgezogen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer steigern Lebensfreude und Lebensqualität und verschenken ihre Zeit. Zeit zum Plaudern, zum Spielen, zum Spazierengehen. Sie bringen Licht in den Alltag einsamer Menschen.

Haben auch Sie Zeit zu verschenken und möchten sich bei den Maltesern ehrenamtlich engagieren? Dann: „Fass dir ein Herz – Komm ins Ehrenamt!“

Kontakt:

Anne-Kathrin Olbrisch
Mühlweg 3

Tel. 03581 480037

E-Mail:

anne-kathrin.olbrisch@malteser.org

Gesundes Essen und mehr Bewegung für Grundschüler

Lionsclub Görlitz unterstützt Nikolaischule

Die bundesweite Aktion Klasse 2000 begleitet und unterstützt Schulen und Lehrende bei der Gesundheitsförderung von Grundschulern. Zusammen mit Ernährungsberaterinnen und Beratern wird Grundlagenwissen zur gesunden Ernährung, zu Bewegung und Entspannung, aber auch für Konfliktlösung und Gewaltprävention und die Entwicklung sozialer Kompetenzen vermittelt.

Die Kosten für die Teilnahme der beiden ersten Klassen der Nikolaigrundschule Görlitz

für vier Jahre in Höhe von 220 Euro pro Klasse und Jahr, insgesamt 1.760 Euro, übernimmt der Lions Club Görlitz. Nach einem Abschlag im Vorjahr übergaben der amtierende Präsident, Daniel Reichstein und der Sekretär des Lions Clubs, Steven Klein, am 24. Januar in Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern sowie den Klassenlehrerinnen der beiden ersten Klassen einen Scheck über die Restsumme von 1.600 Euro.

Klasse 2000 wird von Lions Deutschland

schon seit längerem unterstützt und hat sich in den vergangenen Jahren als ein besonders effizientes Programm für die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und der sozialen Kompetenz bei Schülerinnen und Schülern erwiesen und reduziert das Risiko für Alkohol- und Drogenkonsum signifikant (<https://www.klasse2000.de/das-programm/evaluation-klasse2000-wirkt>).



Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 21.02.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 22.02.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Donnerstag | 23.02.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Freitag | 24.02.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Samstag | 25.02.2023** | Fortuna- und Adler Apothek
- ▲ **Sonntag | 26.02.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Montag | 27.02.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 28.02.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 01.03.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 02.03.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Freitag | 03.03.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 04.03.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 05.03.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Montag | 06.03.2023** | easy-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 07.03.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 08.03.2023** | Linden-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 09.03.2023** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Freitag | 10.03.2023** | Pluspunkt-Apotheke
- ▲ **Samstag | 11.03.2023** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 12.03.2023** | Fortuna- und Adler Apotheke

- ▲ **Montag | 13.03.2023** | Sonnen- und Stadt-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 14.03.2023** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 15.03.2023** | Engel-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 16.03.2023** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 17.03.2023** | Fortuna-Apotheke
- ▲ **Samstag | 18.03.2023** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 19.03.2023** | Bären-Apotheke
- ▲ **Montag | 20.03.2023** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 21.03.2023** | easy-Apotheke

■ **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**

- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfsstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **21.02.2023 bis 24.02.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45, Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b, Telefon: 0157 71570394
- **24.02.2023 bis 03.03.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bsw. Bauz, Telefon: 01575 9358748
- **03.03.2023 bis 10.03.2023**
 - DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155
 - Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- **10.03.2023 bis 17.03.2023**
 - TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Tel.: 03581 851011 oder 0172 3518288
 - TÄ. A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281
- **17.03.2023 bis 24.03.2023**
 - Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
 - TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0157 71570394

Termine Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Die Sprechstunden der Schiedsstellen finden alle in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 statt.

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechtage: 27.02.; 27.03.; 24.04.; 22.05.; 26.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 01.03.; 05.04.; 03.05.; 07.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 20.03.; 17.04.; 15.05.; 12.06.2023, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 oder 03581 671711 während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

1. März 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

2. März 2023, 16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

7. März 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

8. März 2023, 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Großer Sitzungssaal

9. März 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

14. März 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

15. März 2023, 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

16. März 2023, 18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Sitzungsorte und Sitzungstermine können sich ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buerro-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt. Aufgrund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen kommen.

Achtung! Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

■ Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

■ Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

■ Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 21.02.2023

Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Klosterplatz, Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Promenadenstraße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn), Jakob-Böhme-Straße

■ Mittwoch, 22.02.2023

Brunnenstraße, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße), An der Jakobuskirche, Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße)

■ Donnerstag, 23.02.2023

Demianiplatz (Parkfläche bei Apotheke), Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße)

■ Freitag, 24.02.2023

Nickrischer Straße, Karl-Marx-Straße, August-Bebel-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, An der Pließnitz, Berzdorfer Straße, Thomas-Müntzer-Straße

■ Montag, 27.02.2023

Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz)

■ Dienstag, 28.02.2023

Bismarckstraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Wilhelmsplatz,

Blockhausstraße, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz)

■ Mittwoch, 01.03.2023

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße)

■ Donnerstag, 02.03.2023

Jüdenstraße, Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße

■ Freitag, 03.03.2023

Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Schlesische Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Gewerbering

■ Montag, 06.03.2023

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Furtstraße, Augustastrasse (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße)

■ Dienstag, 07.03.2023

Heilige Grab Straße (zwischen Zeppelinstraße und Girbigsdorfer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Emmerichstraße (links von Augustastrasse bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

■ Mittwoch, 08.03.2023

Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Augustastrasse (links von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

■ Donnerstag, 09.03.2023

Joliot-Curie-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben, Emmerichstraße (rechts von Augustastrasse bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

■ Freitag, 10.03.2023

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

■ Montag, 13.03.2023

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten)

■ Dienstag, 14.03.2023

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Elisabethstraße (östlicher Teil), Sattigstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Nordring

■ Mittwoch, 15.03.2023

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Lutherplatz, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

■ Donnerstag, 16.03.2023

Breite Straße, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße

■ Freitag, 17.03.2023

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Lessingstraße, Gobbinstraße, Mittelstraße

■ Montag, 20.03.2023

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hotherstraße

■ Dienstag, 21.03.2023

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Becher-Straße